



EINLADUNG

Baustellen des Multilateralismus

Online-Diskussionsrunde via Webex

16. März 2021, 17.00-18.30 Uhr

Die COVID-19-Pandemie mit ihren weltweiten Auswirkungen hat einmal mehr vor Augen geführt, dass grenzüberschreitende Probleme nicht allein mit unilateralen Maßnahmen bewältigt werden können. Aber der Multilateralismus steckt in den letzten Jahren in einer massiven Krise.

Mit dem Machtwechsel in den USA gibt es nun Anzeichen für eine Trendwende. Und auch die Bundesregierung will mit dem angekündigten „Weißbuch Multilateralismus“ ein Zeichen für die Stärkung internationaler Zusammenarbeit setzen. Stehen wir vor einem Comeback des Multilateralismus?

Das Global Policy Forum beschreibt in seiner neuen Publikation einige „Baustellen“ auf dem Weg zu einem wiederbelebten Multilateralismus. Unter anderem geht es um die Frage, wie das Machtgefälle zwischen den globalen Wirtschafts- und Finanzinstitutionen und den für Menschenrechte und Nachhaltigkeit zuständigen UN-Organisationen reduziert werden kann. Welche Rolle können dabei der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) und das Hohe Politische Forum für nachhaltige Entwicklung (HLPF) spielen? Kann es gelingen, Global Governance-Lücken zu schließen, z.B. im Bereich der internationalen Steuerkooperation?

Bei unserer virtuellen Diskussionsrunde wollen wir mit den Autor*innen sowie dem Leiter des Planungsstabs des Auswärtigen Amts darüber sprechen, welche Chancen es für einen solidarischen Multilateralismus unter dem Dach der Vereinten Nationen gibt und welchen Beitrag die deutsche Politik dazu leisten sollte.

Anmeldungen erbitten wir bis zum 15. März 2021 unter:

<https://rsvp.globalpolicy.org/online-diskussion-baustellen-des-multilateralismus>

PROGRAMM

Begrüßung und Moderation

Jens Martens, Global Policy Forum

Kurzstatements von

Dr. Silke Weinlich, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Dr. Marianne Beisheim, Stiftung Wissenschaft und Politik

Bodo Ellmers, Global Policy Forum

Gabriele Köhler, WECF Deutschland

Kommentar von

Sebastian Groth, Leiter des Planungsstabs des Auswärtigen Amts

Diskussion

Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „**Weichenstellung 2020**“ des Global Policy Forums Europe, gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen sowie von Engagement Global im Auftrag des BMZ.

